

Zeitschrift: Akzent : Magazin für Kultur und Gesellschaft
Herausgeber: Pro Senectute Basel-Stadt
Band: - (2020)
Heft: 2: Garten

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vorsicht vor falschen Enkeln und Polizisten

Vom sogenannten Enkeltrick haben Sie sicher bereits gehört. Dabei gibt sich der Betrüger als Verwandter aus, der sich angeblich in einer finanziellen Notlage befindet. Es gibt mittlerweile diverse Betrugsvarianten vom falschen Verwandten, über den vermeintlichen Polizisten bis zum angeblichen Schulfreund. Wir von der Basler Kantonalbank (BKB) geben Ihnen Tipps, wie Sie sich schützen können.



Markus Hipp

Leiter Privatkunden, Basler Kantonalbank

Heute ist leider fast alles möglich. Auch im Telefonbetrug. So können z. B. Telefonnummern technisch manipuliert werden. Das bedeutet, dass eine Nummer mit einer Schweizer Vorwahl nicht in jedem Fall aus der Schweiz getätigt werden muss. Die Täter geben sich als Verwandte, Bekannte und manchmal sogar als Polizistinnen oder Polizisten aus. Und neuerdings sprechen sie sogar Baseldeutsch. Mit sehr verwirrenden und damit auch beängstigenden Geschichten versuchen sie, Ihr Vertrauen zu gewinnen. Das Ziel dabei ist klar: Sie wollen an Ihr Geld gelangen.

«Betrugsfälle am Telefon nehmen leider weiter zu», so Markus Hipp, Leiter Privatkunden bei der Basler Kantonalbank. «Wir wollen unsere Kundinnen und Kunden vor Betrugsfällen schützen. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Filialen sind darauf geschult, bei Auszahlungen von grösseren Bargeldmengen die richtigen Fragen zu stellen, um mögliche Betrugsfälle auszuschliessen.»

Die Macht der Manipulation

Leider ist es ein Irrglaube, wenn man meint, das passiert nur den anderen. Die Betrüger gehen sehr geschickt vor und bauen in kürzester Zeit einen massiven psychischen Druck auf. Sie geben ihrem Opfer das Gefühl, der Hilfeleistung verpflichtet sein zu müssen. Die Macht der Manipulation ist deshalb nicht zu unterschätzen und trifft auch Menschen, die mit beiden Beinen fest im Leben stehen.

Die Polizei und die Schweizerische Kriminalprävention (SKP) haben auf der Website www.skppsc.ch umfangreiche Informationen, Broschüren und Tipps zum Schutz vor kriminellen Übergriffen bereitgestellt.

Zum Telefonbetrug geben sie folgende Tipps:

- Seien Sie misstrauisch, wenn Sie jemand anruft und raten lässt, wer am Telefon ist. Stellen Sie Kontrollfragen, die fremde Personen nicht beantworten können wie z. B. «Wann habe ich Geburtstag?» oder «Wie heisst meine Schwester?».

- Wenn Sie jemand am Telefon unter Druck setzt, legen Sie den Hörer auf. Das ist nicht unhöflich, sondern dient Ihrem Schutz!
- Gehen Sie am Telefon nie auf eine Geldforderung ein.
- Geben Sie keine persönlichen Daten, Finanzinformationen oder Passwortangaben an vermeintliche Behörden, die Sie unaufgefordert anrufen.
- Halten Sie Rücksprache mit Personen aus Ihrem persönlichen Umfeld.
- Nehmen Sie Warnungen von Bankangestellten ernst und lassen Sie deren Unterstützung zu.
- Übergeben Sie niemals Bargeld oder Wertsachen an eine Ihnen unbekannte Person!
- Vorsicht vor falschen Polizisten: Fragen Sie über die Notrufnummer 117 nach, ob es diesen Polizisten tatsächlich gibt.

Für Sie da

Wenn Ihnen ein Anrufer verdächtig vorkommt, informieren Sie sofort die Polizei (Notruf 117). Auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der BKB stehen Ihnen bei Fragen zur Verfügung. Markus Hipp rät:

«Wir bitten Sie, unsere Warnungen ernst zu nehmen. Wir als Bank verlangen von Ihnen z. B. niemals Informationen zu Ihren Passwörtern – weder telefonisch noch per E-Mail. Ein gesundes Misstrauen hilft Ihnen, sich vor Betrugsfällen zu schützen.

Melden Sie sich bei Fragen oder Unsicherheiten telefonisch unter der Nummer +41 61 266 33 33 direkt bei uns.»

Die Basler Kantonalbank ist Sponsorin von Pro Senectute beider Basel.



**Basler
Kantonalbank**

Sich selbst oder andere beschenken?



Für 32 Franken
vier Ausgaben im Jahr.

info@akzent-magazin.ch, 061 206 44 44

Mit der Kulturlegi von Caritas können Sie das Akzent Magazin zum halben Preis abonnieren. Einzelheiten unter kulturlegi.ch.

Jetzt ein
Probeexemplar
bestellen!
(Gratis)

**Pro Senectute
beider Basel**

bb.prosenectute.ch

**«NUR MUT,
NICHT ALLES
IST VERLOREN.»**
JULIEN – ROT UND SCHWARZ

BILLETTKASSE
billettkasse@theater-basel.ch
+41 (0)61 295 11 33

BASEL



Eine starke Partnerschaft

Die BKB ist und bleibt Basel verpflichtet. Als starke und sichere Bank mit staatlichem Auftrag stehen wir den Menschen in unserer Region verlässlich zur Seite – in jeder Lebenslage und in allen finanziellen Belangen.

Haben Sie Fragen?
Sprechen Sie mit uns: 061 266 33 33



**Basler
Kantonalbank**